

Allersberg (jst) Legen wir das vergangene Jahr in Gottes Hand, er ist der Ursprung und das Ziel der Zeit. Bringen wir ihm vor und zu ihm hin, was uns 2016 bewegt hat, aber kommen wir auch mit all unseren Hoffnungen für die Zukunft zu ihm. Wir wollen beten, dass unsere Pfarrgemeinde immer mehr zu einem Ort wird, an dem Menschen sich angenommen fühlen und sich entfalten können, im Zeichen der Nähe Gottes zu den Menschen, so wurde gebetet bei den Gottesdiensten zum Jahreswechsel in Allersberg.

Zu Herzen gingen die Worte von Omar Ali aus Syrien, der wie sein Kollege in der evangelischen Kirchengemeinde, allen für die gute Aufnahme in der Marktgemeinde und die Hilfe und Unterstützung die den Asylsuchenden und Flüchtlingen hier zuteil geworden ist mit beeindruckenden Worten dankte. Er wies darauf hin, dass sie sich über jeden Besuch freuen würden und mit vielen ins Gespräch kommen möchten, denn dabei könnten auch die Deutschkenntnisse verbessert werden. Dankbar seien sie für alles, doch ihr größter Wunsch sei es Arbeit zu finden, so hielt Omar Ali fest. Großen Beifall gab es für sein Statement von den Gläubigen.

Auch die statistischen Zahlen wurden zum Jahreswechsel im Pfarrverband bekannt gegeben. Getauft wurden in Allersberg 25 Kinder, in Göggelsbuch 8 und in Ebenried 1 Kind. Das Sakrament der Firmung empfangen 31 Jugendliche aus Allersberg, 4 aus Göggelsbuch und 1 aus Ebenried. Erstmals zum Tisch des Herrn gingen in Allersberg 42 Kinder und in Göggelsbuch 2, während fünf Paare in Allersberg den Bund fürs Leben schlossen, in Göggelsbuch zwei und in Ebenried ein Paar.

Besonders gebetet wurde auch in den Sorgen um den Arbeitsplatz, seelisches Leid, Krankheit und Tod. 54 Mitbürger hat Gott in Allersberg zu sich gerufen und fünf in Göggelsbuch. Ausgetreten aus der katholischen Glaubensgemeinschaft sind 27 Bürger in Allersberg, während 2 Mitchristen wieder eingetreten und eine Mitchristin übergetreten ist. Fünf Austritte gab es in Göggelsbuch und 1 in Ebenried. Möge der gütige und barmherzige Herr sie auch weiterhin auf ihrem Lebensweg begleiten, wurde gebetet und weiter um Stärkung im Glauben für alle die die Gemeinde durch ihre Dienste bereichern und so Gottes Geist lebendig in uns halten.

Bekanntgegeben wurden weiter die Kollekten und Sammelergebnisse. Über 10000 Euro erbrachte in den drei Orten die Adveniatkollekte. Bei der Caritas-Frühjahrs- und Herbstsammlung wurden 13900 Euro gespendet, für die Sternsingeraktion 13000 Euro und für Misereor 7100 Euro. Das Fastenopfer und die Diasporakollekte der Kinder erbrachten 600 Euro, für Renovabis wurden 2300 Euro, für die Weltmission 2700 Euro und für Brüderlich teilen 550 Euro gegeben. Die Diasporakollekte erbrachte 1200 Euro und an Kirchgeld gingen 13900 Euro ein. Für alle Gaben und Spenden sagte Pfarrer Peter Wenzel ebenso ein aufrichtiges „Vergelts Gott“. Dank sagte er auch allen, die sich einbringen in das Geschehen der Pfarrgemeinde und allen Spenden die die Generalsanierung der Sebastianskirche unterstützt haben. Das Spendenbarometer zeigt einen Stand von 146489,14 Euro, so dass nicht mehr viel zum Erreichen des Ziels von 150000 Euro fehlt. (st)